

Standort-Nr.	Standort-Name	Landkreis(e)	Kommune(n)	Fläche in ha	Anzahl möglicher Anlagen
BW-01	Amstetten - Schalkstetten	Alb-Donau-Kreis	Amstetten	20	3 bis 4



Geobasisdaten: © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de) © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)



Blick von L1229 (Schalkstetten-Waldhausen) nach Osten auf das Vorranggebiet. Die Linie stellt den Standortbereich möglicher Anlagen im Vorranggebiet dar.

Kurzcharakteristik: Ackerlandfläche, umgeben von weitgehend ausgeräumter, wenig strukturierter Agrarlandschaft der Schwäbischen Alb (Albuch). Zwei bereits bestehende Windkraftanlagen.

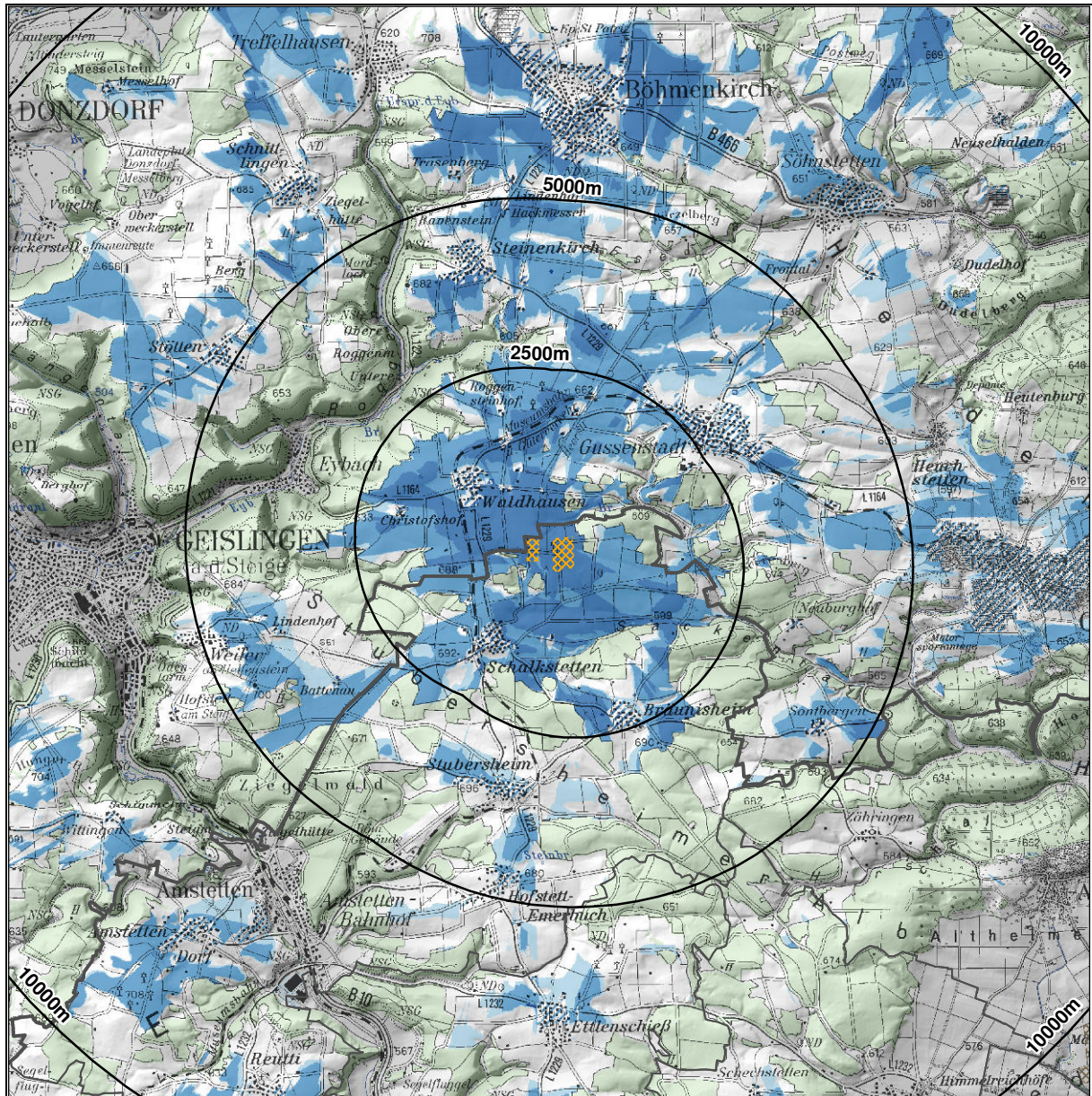
Flächeneignung		
Standortvoraussetzungen: Kommunalen Flächenvorschlag/Standorteignung auf Grund anthropogentechnischer Vorprägung		
Kriterium	Prüfungsergebnis	Bewertung
Windhöflichkeit: in 140 m Höhe (TÜV SÜD)	5,50 - 5,75 m/s	Voraussichtlich bedingt geeignet
Stromnetzanschluss	Bewertung für BW durch EnBW siehe Feld Bewertung	Grundsätzlich geeignet
Anthropogen-technische Vorprägung	<ul style="list-style-type: none"> - Zwei bestehende Windkraftanlagen - ca. 30 bestehende Windkraftanlagen im Norden sichtbar (Landkreise Göppingen und Heidenheim) - Hochspannungsleitung verläuft zwischen beiden Teilflächen - Hochspannungsleitung verläuft südlich der Fläche 	Sehr gut geeignet
Konkurrierende Raumnutzungen		
Raumnutzung	Prüfungsergebnis	Bewertung
Wetterradar Deutscher Wetterdienst	Lage im 15-km-Radius des Wetterradars	<ul style="list-style-type: none"> - Mind. 12 km Entfernung von Radarstandort - Bereits bestehende WKA Aufgrund der bereits bestehenden 2 WKA, der Entfernung zum Radarstandort und der im Übrigen weitgehenden Freihaltung der Umgebung des Wetterradars (vgl. Erläuterungsbericht) kann eine erhebliche zusätzliche Störwirkung auf die Radaranlage ausgeschlossen werden.
Militärische Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Radarführungsmindesthöhe: nicht betroffen - Hubschrauber(nacht)tiefflugstrecke: nicht betroffen 	---
Sonstiges	Vollständig WSG-Zone III	---

Ergebnis der Umweltprüfungen (Details s. Umweltbericht und Anlage Sonderprüfungen)			
Abschätzung der voraussichtlich erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen gem. Art. 15 BayLplG, § 2a LPIG BW und § 9 ROG auf Schutzgüter			
Umweltbericht			
Mensch	Kultur- und Sachgüter	Landschaft	Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt (Biotopverbund)
Kein Konflikt	Kein Konflikt	Geringer Konflikt	Geringer Konflikt
Wasser	Boden	X	Wechselwirkungen
Hoher Konflikt	Kein Konflikt		Geringer Konflikt
Besondere naturschutzrechtliche Prüfungen			
Prüfungsgrundlage		Prüfungsergebnis	
Prüfung nach § 34 BNatSchG (Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung):		Geringes Risiko	
Prüfung nach § 44 BNatSchG (Artenschutzrechtliche Prüfung):		Konflikt sehr wahrscheinlich	
Gesamtbewertung (inkl. Sonderprüfungen):		Geringer Gesamtkonflikt	

Besonderheiten
Luftbildarchäologische Beobachtungen weisen auf Verlauf römischer Straße im Bereich des Vorranggebiets hin
Richtfunkstrecke verläuft durch das Vorranggebiet

Konflikt zu Festlegungen des Regionalplans
- - -

Sichtbarkeitsanalyse



Sichtbarkeit

Offenland Siedlung



gesamte WKA sichtbar (mind. ab 10 m über Grund bzw. Waldoberkante)

WKA mindestens ab Rotorunterkante (RUK, 100 m) sichtbar

WKA mindestens ab Nabenhöhe (150 m) sichtbar

Mögliche sichtbare Bereiche aus Waldflächen werden nicht dargestellt.

Standorte für regionalbedeutsame WKA



untersuchtes geplantes Vorranggebiet



weiteres geplantes Vorranggebiet



Waldfläche



Berechnung:
geoinformation+planung – reichert+partner ingenieure (2013)

Geobasisdaten:
© Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de)